

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 300 = 1 St., jede Aktie à M. 1000 = 3 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 5% vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 7½% Tant. an A.-R. (ausser M. 10000 auf Handl.-Unk. zu verbuch. jährl. Fixum), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 25000, Areal, Wasserkraft u. Wasserbauten Weissenborn 173 535, Papierfabrik: Gebäude 542 953, Masch. 563 771, Zellulosefabrik: Gebäude 37 500, Masch. 37 073, Bleicherei: Gebäude 67 500, Masch. 70 000, Stroh-Anlage: Gebäude 61 500, Masch. 26 272, Öfen 5500, Holzschleiferei Lichtenberg: Areal u. Wasserbauten 24 500, Gebäude 8000, Masch. 2000, Fabrikgeräte 3091, Kontorgeräte 2332, Eisenbahn 156 000, Pferde und Wagen 3000, vorausbez. Versich. 2350, Staatsp. 18 867, Wechsel 125 145, Kassa 871, Aussenstände 676 414, Papier 150 000, neue Gebrauchsstücke, Reparatur u. Ersatzteile 72 128, Fabrikat.- u. sonst. Material. 353 045. — Passiva: A.-K. 1 650 000, Prior.-Anleihe 648 000, ausgel. Schuldscheine 28 078, Prior.-Zs.-Kto 13 868, unerhob. Div. 2076, R.-F. 165 000, Spez.-R.-F. 30 000, Unfall-Res. 13 000, Witwen- u. Waisenversorg.-F. 47 599 (Rüchl. 3500), Unterst.-F. 36 382 (Rüchl. 8500), Verbindlichkeiten 186 786, Abschreib. 127 331, z. Krankenkasse 1000, Tant. an Dir. 12 220, do. an A.-R. 13 380, Div. 206 250, Talonsteuer-Res. 16 500, Vortrag 10 883. Sa. M. 3 208 355.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 81 658, Abgaben, Feuer-, Arb.-Versich. 36 992, Zs. u. Diskont 9580, Prior.-Zs. 27 000, Unfall-Res. 13 129, Gewinn 399 565. — Kredit: Vortrag 14 828, Feldpacht 351, verfall. Div. 66, Gewinn 552 681. Sa. M. 567 926.

Kurs der Aktien Ende 1888—1910: Aktien: 122, 130, 125, 126, 110, —, 118, 134, 139, 179, 168, 168.50, 132, 127, 125, 151.50, 174, 190, 181, 170, 160, 168, 205.50%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1886—1910: 9, 8, 8, 8, 7, 6, 7, 9, 7½, 8½, 11, 9½, 8, 7, 8, 6, 8, 11, 12, 11, 12, 12, 10, 12, 12½% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Aug. Banholzer, Wilh. Landmesser.

Prokurist: Emil Seipt.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Konsul Arthur Mittasch, Stellv. Rentier Paul Büttner, Theodor Timaeus, Dresden; Fabrikant C. F. Witzsch, Niederwiesa; Oberlehrer a. D. A. Bär, Rentier A. Stadler, Freiberg.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Dresden, Chemnitz, Zwickau: Dresdner Bank; Dresden: H. G. Lüder; Freiberg: Vorschussbank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

Fabrik photographischer Papiere vormals Dr. A. Kurz Actiengesellschaft in Wernigerode a. Harz.

Gegründet: 19./9. 1895 mit Wirkung ab 1./1. 1895; eingetr. 18./10. 1895. Letzte Statutänd. 25./4. 1900. Die Ges. erwarb s. Z. von Bruno Weise u. Hugo Hendess in Wernigerode als Inhaber der Firma Dr. A. Kurz Immobil., Masch., Waren, Vorräte etc. für M. 400 000, als Wert der Firma u. ihrer Verfahrensmethode wurden M. 600 000 berechnet, zus. für M. 1 000 000, u. gewährte dafür zur Ausgleichung 990 Aktien der Ges. à M. 1000, in bar M. 10 000. Ausserdem erhielten die Vorbesitzer 15 000 Stück Genussscheine.

Zweck: Fabrikation photograph. Papiere. Ein Teil ihres Aktienbesitzes der Fabrik fotogr. Papiere vorm. Carl Christensen A.-G. in Berlin ist 1903 an genannte Firmen übergegangen.

Die Ges. hat mit den in Dresden domizilierenden beiden A.-G. „Ver. Fabriken photograph. Papiere“ u. „Dresdner Albuminpapierfabrik“ vereinbart, dass unter Leitung der Ver. Fabriken photograph. Papiere die Geschäfte aller drei A.-G. für gemeinschaftliche Rechnung geführt werden sollen. Die Dauer des Vertragsverhältnisses ist auf die Zeit bis 31./12. 1943 festgesetzt. Dann erlischt dasselbe nur dann, wenn 5 Jahre zuvor von einem der beiden Teile eine Kündig. erfolgt ist. Ist keine Kündig. erfolgt, so gilt der Vertrag jedesmal auf weitere 5 Jahre verlängert. Eine jede der beteil. Kontrahentinnen ist berechtigt, den Vertrag für aufgelöst zu erklären, wenn der verrechnungspflichtige Gesamtverdienst im Durchschnitt der drei letztvergangenen Geschäftsjahre den Betrag von M. 125 000 pro Jahr nicht erreicht haben sollte, dergestalt, dass mit dem Schlusse des dritten Geschäftsjahres, in welchem der gesamte Reingewinn nicht mehr als M. 125 000 im Durchschnitt betragen hat, alle gegenseitigen Rechte u. Verpflicht. aus dem Verträge erlöschen. Der Anteil an dem Gesamtverdienst u. Verlust der vereinigten Ges. beträgt für die Fabrik photograph. Papiere vorm. Dr. A. Kurz 37%. Der zwischen den vorstehend genannten drei A.-G. bestehenden Interessengemeinschaft haben sich noch die Firmen Fabrik photograph. Papiere auf Aktien vorm. Carl Christensen in Berlin, Chem. Fabrik auf Aktien vorm. E. Schering in Berlin, E. van Bosch, Fabrik photograph. Papiere in Strassburg u. Kraft & Steudel, Fabrik photograph. Papiere G. m. b. H. in Dresden, angeschlossen, um eine Regelung der Produktion u. des Absatzes von photograph. Papieren aller Art herbeizuführen. Die Ges. ist mit nom. M. 43 000 bei der Westendorp & Wehner Akt.-Ges. in Cöln, sowie mit nom. M. 148 000 bei der Fabrik phot. Pap. (Christensen) in Dresden, früher in Berlin beteiligt.

Kapital: M. 1 325 000 in 1325 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./4. 1897 um M. 325 000, angeboten den Aktionären zu 152.50%.

Genussscheine: 15 000 Stück auf Namen. Dieselben berechtigen nach Verteilung von 10% Div. an die Aktien zum Empfang von je M. 8 als Anteil am Reingewinn, während aller etwaiger weiterer Überschuss zu ihrer Ausl. mit je M. 200 verwendet wird. Ausgelost 1901—1910: 455, 629, 782, 354, 121, —, —, —, — Stück.